

Beschlussvorlage Haushaltssicherungskonzept

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal beschließt das Haushaltssicherungskonzept in der als Anlage vorgelegten Fassung.

Begründung:

1. Veranlassung

Der Haushalt der Gemeinde Lahntal kann auch für das Haushaltsjahr 2022 nicht ausgeglichen werden. Auch nach der mittelfristigen Ergebnisplanung kann vorerst kein ausgeglichener Haushalt erreicht werden.

Entsprechend muss zum Haushalt 2022 ein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden. Ohne ein von der Gemeindevertretung beschlossenes Haushaltssicherungskonzept ist der Haushalt 2022 nicht genehmigungsfähig.

2. Haushaltssicherungskonzept

Das zu beschließende Haushaltssicherungskonzept muss ein Einsparungsziel von mindestens 235.000 € erreichen.

Der Gemeindevorstand schlägt der Gemeindevertretung zur Erreichung dieses Einsparungszieles folgende Einsparungen bzw. Einnahmeerhöhungen vor:

Pos.	Erläuterung 1	Erläuterung 2	Haushalts- verbesserung
Einsparungen			
1	Kinderbetreuung	Wegfall "Bildungsoffensive"	15.000 €
2		Einsparungen im laufenden Betrieb	40.000 €
3		Neuorganisation "Ganztagsbetreuung"	35.000 €
4	Jugendbetreuung	Kündigung "IKZ Jugendförderung Nordkreis"	30.000 €
5	Demografischer Wandel	Einstellung der Wohnberatung	1.000 €
6	Ausstellung	Einstellung "Fotowettbewerb"	1.300 €
7	Feuerwehr Lahntal	Einsparung Instandhaltungsaufwand	15.000 €
	Zw.-Summe	Einsparungen	137.300 €
Einnahmeerhöhungen			
8	Hundesteuer	Anhebung zum 01.01.2023	7.000 €
9	Verw.Gebührenordnung	Überarbeitung und Anpassung	3.000 €
10	Friedhofsgebührenordnung	80% Kostendeckung ab 01.01.2023	10.000 €
11	Grundsteuer B	Anhebung von 420 auf 460 Punkte	80.000 €
	Zw.-Summe	Einnahmeerhöhungen	100.000 €
	Summe	Alle Einsparungen und Einnahmeerhöhungen	237.300 €

3. Begründung

Der überwiegende Teil des Haushaltes enthält verbindliche Aufwendungen und Einnahmen, die nicht oder wenig beeinflussbar sind. In einem weitergehenden Workshop mit den Mitgliedern der Gemeindegremien werden alle Aufwendungen und Einnahmen einer Prüfung unterzogen, welche weiteren Haushaltspositionen zu einer dauerhaften Verbesserung der Haushaltssituation beitragen können.

Dabei werden sowohl die Ziele der Gemeinde einbezogen als auch ein Vergleich mit benachbarten und gleichgroßen Kommunen vorgenommen, um dieses in die Bewertung einzubeziehen.

Ein solcher Prozess wird einige Monate dauern, wenn er erfolgreich sein soll. Sein Ergebnis kann neue und möglicherweise auch langfristig effektivere Ansätze für eine Haushaltsverbesserung ergeben. Diese heben dann nicht das jetzt beschlossene Haushaltssicherungskonzept auf, aber es ist davon auszugehen, dass die Ergebnisse andere Gewichtungen zur Folge haben werden.

Insofern ist der jetzt vorgelegte Entwurf eines Haushaltssicherungskonzeptes in Anbetracht der für seine Aufstellung zur Verfügung stehenden Zeit Ergebnis einer schnellen Bewertung des Haushaltes der Gemeinde Lahntal.

Dabei wurde wie folgt vorgegangen:

1. Alle so genannten „freiwilligen Aufgaben“ im Haushalt wurden auf Einsparungen oder gar eine Aufgabe geprüft. Freiwillige Aufgaben sind insbesondere alle Aufwendungen der Vereinsförderung, die Büchereien und kulturelle Aufgabenstellungen (wie z.B. das Otto-Ubbelohde-Haus), Städtepartnerschaften, Angebote für Familien und Senioren (wie die Seniorenarbeit, Familienzentren, Bürgerhilfe, Bürgerbus und zur Unterstützung ehrenamtlicher Aktivitäten zur Integration sowie die Mitgliedschaften in touristischen Arbeitsgemeinschaften und der Region Burgwald-Ederbergland, aber auch Ausgaben für Gemeinschaftshäuser.
2. Personalkosten der Gemeinde Lahntal
Alle Personalkosten der Gemeinde sind in der Regel an Arbeitsverträge gebunden. Alle Einsparungen aufgrund von Veränderungen, wie z.B. aktuelle Doppelbesetzungen bei Veränderungen, wurden allerdings schon in der mittelfristigen Ergebnisplanung bereits eingerechnet. Sie können mithin nicht ein zweites Mal „eingespart“ werden.
3. Bereiche mit überproportional steigenden Kosten
Überproportional ansteigende Kosten sind besonders in der Kinderbetreuung und bei der Feuerwehr Lahntal festzustellen. Sie wurden gesondert betrachtet. Allerdings sind diese überproportional ansteigenden Kosten ausschließlich auf ständig veränderte Anforderungen durch geänderte Gesetze und Verordnungen des Landes Hessen zurückzuführen, die zu erfüllen sind und mithin wenig Spielraum für Einsparungen bieten.
4. Einnahmeerhöhungen
Alle von der Gemeinde steuerbaren Einnahmequellen wurden zudem einer Überprüfung unterzogen.

Einzelbegründungen:

a) Kinderbetreuung

Im laufenden Betrieb ist nur ein sehr geringer Spielraum für Einsparungen; schon minimale Veränderungen, wie unvorhersehbare Ergebnisse von Tarifverhandlungen, können diese erwarteten Einsparungen wieder zunichtemachen.

Die „Bildungsoffensive“ kann inzwischen als erfolgreich abgeschlossen angesehen werden.

Derzeit bietet die Gemeinde Lahntal großzügig eine Nachmittagsbetreuung (Ganztagsbetreuung) in ihren Einrichtungen an. Diese können z.B. im Bereich Goßfelden und Sarnau auf eine Einrichtung gebündelt werden, wodurch eine Nachmittagsgruppe und das dafür bereitgestellte Personal entfallen kann. Dies hat allerdings die Auswirkungen für Familien, dass sie ihre Kinder mit Nachmittagsbetreuungsbedarf nur für die ausgewählte Einrichtung anmelden können, die möglicherweise in einem anderen Ortsteil liegt. Umgekehrt müssen dadurch Kinder ohne Nachmittagsbetreuungsbedarf ebenfalls in die Betreuungseinrichtung des Nachbarortes wechseln.

b) Jugendbetreuung

Die Angebote der IKZ Jugendförderung Nordkreis werden von immer weniger Kindern Lahntals angenommen und begrenzen sich fast ausschließlich auf die Sommer-Ferienbetreuung. Da auch der Verein ‚Kinder sind unsere Zukunft‘ in allen Schulferien eine Ferienbetreuung anbieten, kann die Zusammenarbeit beendet werden.

Zudem ist zu bedenken, dass sich durch völlig veränderte Lebensgewohnheiten im Jugendalter auch die Nachfrage nach Betreuungsangeboten sehr verändert haben. So werden z.B. Jugendclubs heute kaum nach nachgefragt.

c) Demografischer Wandel

Die Beratung zur altersgerechten Umgestaltung von eigenem Wohnraum wird mehr angeboten.

d) Ausstellungen

Der Fotowettbewerb soll eingestellt werden.

e) Feuerwehr Lahntal

Es handelt sich um den Einsparungsansatz, der in etwa der Höhe der vor der Pandemie im Jahresschnitt nicht benötigten Instandhaltungsmittel.

f) Hundesteuer

Vorgesehen ist eine Anhebung auf das Niveau der Stadt Wetter.

g) Verwaltungsgebührenordnung

Von der Überarbeitung und Anpassung der Verwaltungsgebührenordnung versprechen wir uns leichte Einnahmenverbesserungen. Allerdings gilt auch hier: Viele Positionen sind vom Gesetzgeber vorgegeben.

h) Friedhofsgebührenordnung

Das Land Hessen erwartet, dass die Friedhofsgebühren mindestens 80% der entstehenden Kosten abdecken. Derzeit liegen die Lahntaler Gebühren geringfügig unter dieser Grenze. Leider ist zu befürchten, dass diese das „Abwandern“ zu so genannten „Friedwaldbestattungen“ befördert.

i) Da die zusammengetragenen Einsparungen und Einnahmeerhöhungen nicht das vorgegebene Einsparungsziel ergeben, kann der fehlende Betrag vorerst nur durch

eine Anpassung der Grundsteuer B zum 01.01.2023 auf 460 Punkte erbracht werden. Sofern der vorstehend genannte Workshop zu weiteren Einsparungen und Einnahmeverbesserungen führt, kann diese Anhebung ggfs. vermieden werden.

29.01.2022

Manfred Apell